

Bürgerengagement in Salzburg

Die Gemeindeentwicklung Salzburg setzt 2010 den Fokus auf Bürgerengagement.

Freiwilliges Engagement bewegt ganz Österreich. Schon jetzt engagieren sich drei Millionen Menschen und investieren dabei Millionen Stunden Freiwilligenarbeit pro Woche. In unterschiedlichsten Bereichen, mit unterschiedlichsten Motiven. Sie prägen und bestimmen die Zukunft von Staat und Gesellschaft mit. Beim Bürgerengagement geht es um:

☆ die Mitgliedschaft oder Mitarbeit in Leitungs- und Führungsaufgaben in Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften und politischen Gremien, – die freiwillige, unbezahlte Mitarbeit in sozialen oder anderen gemeinwohlorientierten Einrichtungen wie Krankenhäusern, Schulen, Museen oder Bibliotheken, aber auch Freiwilligenarbeit außerhalb von Organisationen, wie z.B. Nachbarschaftshilfe und



LR Doraja Eberle: „Ich danke allen ehrenamtlich Tätigen.“ Bild: KAP-HERR

☆ das finanzielle Engagement von BürgerInnen oder Unternehmen in Form von Spenden und Stiftungen.

☆ Zum Bürgerschaftlichen Engagement zählen auch die direkt-demokratische Bürgerbeteiligung bei Volksbegehren oder Volksentscheiden, die Be-

teiligung an Protestaktionen im Rahmen der Bürgerinitiativbewegung oder der neuen sozialen Bewegungen.

„Für die Bewältigung der Herausforderungen unserer Zeit sind engagierte Menschen unverzichtbar,“ sagt LR Doraja Eberle: „Ich bin unendlich

dankbar für die vielen Menschen im Land Salzburg, die sich freiwillig engagieren oder ehrenamtlich tätig sind. Ohne ihr Engagement, die gelebte Solidarität und die gegenseitige Unterstützung könnte unsere Gesellschaft nicht existieren. Umso mehr freue ich mich über den Jahresschwerpunkt der Gemeindeentwicklung 2010, der sich mit dem Bürgerengagement auseinandersetzt und die vielen Facetten dieses Begriffs aufzeigt. Insbesondere wird es um die nachhaltige Sicherung und den Ausbau des bestehenden Engagements gehen.“